



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus dem. vij. Capitel.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

krychisch noch der lateynisch text / yn den tagē
der schatzung / sund in den tagē der bekentniß /
daryn yed sein namen ansagen vnd auff tzeichē
lassen must / wie ich oben yn dem andern **Capitel**
Auce weyter dauon geschryben hab.

A Am end diß capitels / do **Luth.** dolmatschet
vnd sie boeretē nicht auff alle tag ym tēpel vnd
yn allen bewsern tzu lerē vnd zu predigē. Sagt
vns bewerter text nicht in allen bewsern / son-
der circa domus / das ist bey den bewsern / wie
ich in **Italia** zu **ferraria** vñ andn steden / gese-
hen das dy gelerten vor den bewsern sassen vñ
disputirten. Aber **Luther** vnd seyne anhangen
den wyneckel prediger dringen sich gern yn der
lewth bewser / Damit sie dē iungen frewlein
den glauben recht eyngyssen konnen / darumb
so dolmatschet er yn vñ nicht bei den bewsern.

ij. Ti. 3.
Qui pe-
netrant
domos

...le
no

Aus dem vi. Capitel.

B In dem andern parag. dyß capi. do **Luther**
setzt **Stephanus** aber vol glaubens vñ kreffit /
Sagen beide text der kriechisch vnd der latey-
nisch / **Stephanus** autem plenus gratia ⁊ for-
titudine / das ist vol gnaden vnd kreffit. **Luther**
hat aber fur die gnad den gloubē gesetzt. damit
er seyn meynung bekrefftigen moeg / dz allein
der bloße gloub alle ting aufricht.

Aus dem vii. Capitel.

C In dem andern parag. do **Luther** dolmat

Aus den geschichten

schet/vñ sie werden yhn dienstbar machen, vnd
vbel handeln vierhondt vnd dreissig iar / sagen
d̄ kriechisch vnd lateinisch text alle beide allein
von vier hondt iaren nit allein by sonder ouch
Gen. am. xv. capi. auß woelchen d̄ heilige **Ste**
phanus dike wort vrsprunglich erhollt hatt.
Derhalben Luther wan er noch so ein grosser
Theologus wer/so hat er doch hie mercklich
geyret / vnd sich betriegen lassen das **Exo. xij.**
vnd ad **Galathas. 3.** genent werden vier hundert
vnd dreissig iar. **Es** solt aber der hochgeler
te man/ der alle ding wissen wil/ ouch gewust
od̄ gedacht haben das es ein and̄ rechnung ist/
dauon **Stephanus** hie redt / vnd yn **Genesi** ste
het / dan das so yn **Exodo** vnd ad **Galatas** ge
lesen wirt / wie der heiligh **Augustinus** super
Exodum questione. **xlviij.** antzeigt vnd ym **Be**
da diß ort nachuolget / dann wo **Luther** das
recht bedacht / wurd er vngetzweyffelt denn
text hie vnuerruckt bleyben lassen haben

D **In** dem vierden paragra. do d̄ kriechisch vñ
vñf text setzen. **Et nō inueniebāt cibos patres**
nostri / vertewschet **Luther** auff gut schmolt
lisch/vñ vñf veter funde nicht futterung / gleich
als weren sie pferd od̄ ochsen / vnd nicht mens
E **Am** end diß gemeltē parag. (schē gewesen
do **Luther** dolmatschet von den kind̄ **Memor**
zu **Sichem** / hat vñf text von den kyndern **Me**
mor des sons **Sichem** / quod **Beda** saluare vo

lens/fieri potuit (inquit vt idem Memoz 7 patrem 7 filium nomine haberet/vt etiam noster textus verus maneat.

A Auf dem Propbeten Amos so hie allegirt wirt vnd Luther textwtschet/ ich wil euch verwerffen ybensit Babylonien. Sagt vns text nicht ybensit/sond in Babylonien/ wolches auch d beilig Hierony. in explanatiōibus sup Amos propheta beuestiget vnd Lucā hie entschuldiget/dz er mehr den syñ dā die wort des pphetē erholet hab/d do spricht/ich wil euch verwerffen yensyd Damascū in Babylonien

B In dem letzten paragra. do Luther sagt/ vñ als bald das geschach entschlieff er/volget in vnsm text in domino/das ist in dem Herren/wolches Luther in der feder gelassen.

Als dem viij: Capitel

C In dem oersten paragra. do vns vnd d krieichisch text sprechē/ Saulus aūt cenastabat ecclesia vortewtschet Luther. Saulus aber verstoeret die gemein/wolches gar ein weitloefftig wort ist / dan Saulus thet nicht wydder die gemein zu Jerusalem/sond allein wydd die samlūg d glewbigē/ die durch dz wortlin ecclesia bedewt/vnd dē offen brauch nach nicht ein gemein/sond die Christlich kirch vortewtschet wirt/wolches Luter als ein feynd d kyrchē/ die er ouch nicht nennen mag / allenthalb eyn